

Eltern-ABC



Herzlich willkommen in der Grundschule Sandershausen!

In unserem Schul-ABC haben wir für Sie wichtige
Informationen rund um unsere Schule zusammengefasst.
(Stand: Juli 2025)

Unsere Verwaltung

Rektorin: Frau Nadine Körschgen

Konrektorin: Frau Natalie Pohlmann

Sekretärin: Frau Sabine Schuwirth

Hausmeister: Herr Ralf Gerlach

Leiterin der Betreuung: Frau Gabi Böttcher

Unsere Erreichbarkeit

Anschrift: Grundschule Sandershausen
Mühlenweg 14 - 16
34266 Niestetal

Tel: 0561 523877
0561 5296717 (Betreuung)

Fax: 0561 5296718

Homepage: <https://gs-sandershausen.niestetal.schule.hessen.de>

E-Mail: poststelle7404@schule.hessen.de

Bürozeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag
von 7.45 – 12.30 Uhr

A

Antolin

Antolin ist ein Computerprogramm zur Leseförderung, das in allen Klassen durchgeführt wird.

Arbeitsgemeinschaften

Je nach Stundenzuweisung bieten wir verschiedene Arbeitsgemeinschaften an, in die sich die Kinder einwählen können.

Aufsicht

Die Kinder werden sowohl im Unterricht als auch vor Unterrichtsbeginn bzw. in den Pausen beaufsichtigt. **Eine Aufsichtspflicht besteht nicht, wenn sich eine Schülerin oder ein Schüler von der Klasse oder Gruppe entfernt. Das Gleiche gilt, wenn sich eine Schülerin oder ein Schüler unerlaubt vom Schulgelände entfernt.**

B

Betreuung

Eine Betreuung ist bei uns im Rahmen der ASB- Betreuung von 7.00 - 16.00 Uhr möglich. Sie können je nach Bedarf einzelne Module wählen. Alle Fragen dazu beantwortet Frau Gabi Böttcher, Leiterin der Betreuung.

Bewegung

Bewegungsförderung ist ein Schwerpunkt in unserem Schulprogramm. Unser Schulgelände eröffnet viele Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten im Sportunterricht und in den Pausen. Für das Engagement im Bereich Sport und Bewegung erhielt die Schule im Juli 2009 vom Hessischen Kultusministerium das Zertifikat "Bewegte Schule".

Beurlaubungen

Schülerinnen und Schüler können bei besonderen Anlässen bis zu zwei Tage von der Klassenlehrkraft beurlaubt werden. Bei längeren Zeiträumen (z.B. Kuraufenthalten) oder an Tagen unmittelbar vor oder nach den Ferien muss die Beurlaubung rechtzeitig schriftlich - unter Angabe von Gründen - bei der Schulleitung beantragt werden. Dabei werden günstigere Tarife von Urlaubsanbietern oder mögliche Verkehrsstaus nach dem geltenden Schulrecht nicht als besondere Gründe angesehen. Ein entsprechendes Antragsformular erhalten Sie im Sekretariat oder auf unserer Homepage.

BFZ

Die Kolleginnen und Kollegen vom Beratungs- und Förderzentrum der Käthe-Kollwitz-Schule Hofgeismar unterstützen Kinder, Eltern und Lehrkräfte bei Schwierigkeiten in den Bereichen Lernen, Sprache und Verhalten. Der Kontakt wird über die Klassenlehrkraft hergestellt.

Bücherei

Unsere Schülerbücherei ist eine Zweigstelle der Gemeindebücherei Niestetal. Die Ausleihe wird durch die ehrenamtliche Mitarbeit von „Büchereieltern“ betrieben. Ansprechpartnerin ist Frau Scholz, die für die Organisation verantwortlich ist. Wir freuen uns jedes Schuljahr über neue Helferinnen und Helfer. Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte bei der Klassenlehrkraft oder bei Frau Scholz.

D

Datenschutz

Mit dem erstmaligen Besuch einer hessischen Schule wird für jede Schülerin bzw. für jeden Schüler eine Schülerakte angelegt. In dieser Akte werden zunächst die auf dem Stammbblatt ausgedruckten Daten erfasst und nach und nach im Fortgang der Schullaufbahn um weitere Daten zu den besuchten Unterrichtsveranstaltungen, den Leistungen und den erreichten Abschlüssen ergänzt. Die Datenhaltung geschieht sowohl in elektronischer Form in der Lehrer- und Schülerdatenbank (LUSD) wie auch in Form einer ergänzenden Schülerakte in Papierform. Bei einem Schulwechsel werden die Schülerakte und die Zugriffsberechtigung auf die Daten auf die aufnehmende Schule übertragen.

Die Grundlage für die Datenerhebung und weitere Datenverarbeitung wird in der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), dem Hessischen Datenschutzgesetz (HDSG) sowie im § 83 des Hessischen Schulgesetzes und in der Verordnung über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch Schulen und Schulaufsichtsbehörden (Schul-Datenschutzverordnung - SchDSV) vom 1. Dezember 2023 gelegt. In dieser Verordnung finden Sie auch einen Überblick darüber, welche Daten grundsätzlich in der Schule gehalten werden dürfen und wie lange sie aufbewahrt werden müssen. Sie haben das Anrecht, nach Anmeldung die Daten bzw. die Schülerakte einzusehen. In solchen Fällen beantragen Sie dies bitte bei der Schulleitung.

E

Einschulung

Der Einschulungstag ist jedes Jahr der erste Dienstag nach den hessischen Sommerferien. Es finden ein Einschulungsgottesdienst in der evangelischen Kirche Sandershausen sowie eine Einschulungsfeier in der Turnhalle unserer Grundschule statt. Anschließend haben unsere Schulanfängerinnen und Schulanfänger die erste Unterrichtsstunde im Klassenraum.

Die Informationen, wie der genaue zeitliche Ablauf ist, erhalten Sie rechtzeitig vor der Einschulung.

Elektronische Kommunikationsmittel

Alle elektronischen Kommunikationsmittel (wie z.B. Smartwatch, Handy, etc.) sind von Schülerinnen und Schülern während des Aufenthaltes auf dem Schulgelände grundsätzlich **ausgeschaltet** im Ranzen zu verstauen. Gleiches gilt für Wandertage und andere schulische Veranstaltungen. Auf Klassenfahrten werden keine elektronischen Kommunikationsmittel mitgenommen. Bei Zuwiderhandlung werden die Geräte durch die zuständige Lehrkraft eingesammelt und die Erziehungsberechtigten informiert. Die Rückgabe erfolgt gemäß §64 Abs. 2 der Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses (VOGSV). Die Schule übernimmt keinerlei Haftung für die Beschädigung oder den Verlust von Geräten.

Elternabend

Elternabende finden in der Regel zweimal im Schuljahr statt, können bei Bedarf auch öfter einberufen werden.

Elternmitarbeit

Ohne Eltern geht es nicht! In der Grundschule benötigen wir oftmals Eltern als freiwillige Helferinnen/Helfer, z.B. bei Wandertagen, Projektwochen, Bundesjugendspielen o.ä. Über Ihre Unterstützung freuen wir uns sehr.

Elternbeirat

Jede Klassenelternschaft wählt einen Elternbeirat. Engagierte und interessierte Eltern sind uns willkommen. Wenn Sie im Elternbeirat mitarbeiten möchten, geben Ihnen unsere Vorsitzenden des Schulelternbeirats gerne Auskunft.

Elternsprechzeiten

Um Sie über die Lern- und Leistungsentwicklung Ihres Kindes zu informieren, findet in jedem Schuljahr ein Elternsprechtag statt. Zudem bieten die Lehrkräfte bei Bedarf Elterngespräche an. Wir bitten um vorherige Terminvereinbarung.

Entschuldigung

Wenn Ihr Kind krank ist, teilen Sie es bitte **umgehend** der Schule mit. Bitte rufen Sie hierzu im Sekretariat der Schule an (bis 7.45 Uhr oder sprechen Sie auf den AB). Sie können aber auch durch ein Nachbarskind die Information an die Klassenlehrkraft weitergeben. Falls Ihr Kind zu Unterrichtsbeginn fehlt und nicht von Ihnen entschuldigt wurde, kontaktieren wir Sie telefonisch. Schriftliche Entschuldigungen mit genauer Angabe der Fehlzeiten richten Sie bitte an die Klassenlehrkraft. Im Schulplaner finden sich dafür spezielle Seiten, die genutzt werden können.

F

Faustlos

Ein Projekt zur Gewaltprävention, das in allen Klassen durchgeführt wird. (s. auch Gewaltprävention)

Ferien

Am letzten Schultag vor den Ferien und am Tag der Zeugnisausgabe ist jeweils nach der 3. Stunde um 11.00 Uhr Unterrichtsschluss. Für angemeldete Kinder findet im Anschluss die Betreuung statt.

Förderverein

Unser Förderverein unterstützt die Schule bei besonderen Anschaffungen von Unterrichts-, Spiel- und Sportmaterial. Ohne den Förderverein könnten viele Vorhaben nicht verwirklicht werden. Außerdem engagiert sich der Förderverein in unserer Schulgemeinde für soziale Zwecke. Bei Bedürftigkeit gewährt er einzelnen Kindern Zuschüsse für Klassenfahrten, Erstausrüstungen o. ä. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen. Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt 12 €.

Frühstück

In der ersten großen Pause frühstücken wir gemeinsam in der Klasse. Ein gesundes Frühstück ist uns wichtig! Bitte geben Sie Ihrem Kind jeden Tag ein gesundes und abwechslungsreiches Frühstück mit. Das kann ein belegtes Brot sowie Obst und/oder Gemüse sein. Bitte sehen Sie möglichst von „Löffelgerichten“ ab, weil diese im Ranzen auslaufen können. Achten Sie auch auf eine ausreichende Trinkmenge und geben Sie dafür möglichst ungesüßte Getränke (wie Wasser oder Tee) mit.

Fundsachen

Die Fundkiste finden Sie vorm Hausmeisterbüro (rechter Eingang, im Treppenhaus). Wenn Uhren, Brillen, Schlüssel oder andere Wertsachen gefunden werden, bewahren wir diese im Sekretariat auf.

G

Gewaltprävention

Das Projekt „Faustlos“ wird in allen Klassen durchgeführt. Es handelt sich dabei um ein bundesweit

bekanntes Projekt, das von Psychologen und Pädagogen zur Gewaltprävention empfohlen wird. In einer AG bilden wir Kinder als Streitschlichter aus. Ziel ist es, die Kinder zu befähigen, kleine Konflikte selbstständig zu lösen.

Gefährliche Gegenstände

Die Mitnahme gefährlicher Gegenstände wie Messer, Waffen, Feuerwerkskörper, Chemikalien, etc. in die Schule, auf das Schulgelände oder zu Schulveranstaltungen ist in Hessen grundsätzlich untersagt. Verstöße gegen dieses Verbot können Ordnungsmaßnahmen nach sich ziehen.

H

Hausmeister

Unser Hausmeister, Herr Ralf Gerlach, kümmert sich um alles, was mit Gebäudemanagement und der Pflege der Außenanlagen zu tun hat.

Homepage

Auf unserer Schulhomepage finden Sie viele Informationen und Berichte sowie eine aktuelle Terminübersicht.

I

iPads

iPads und spezielle Lernprogramme werden im Unterricht in verschiedenen Fächern eingesetzt.

K

Klassendienst

Wir möchten die Kinder zur Übernahme von Verantwortung für die Gemeinschaft erziehen. Alle Kinder müssen Klassendienste übernehmen, die durch einen wochenweise wechselnden Plan geregelt sind. Dies sind z.B. Tafeldienst, Blumendienst, Kehrdienst, Mülldienst.

Klassenfahrten

Alle Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 4 fahren eine Woche zum Sensenstein in das Freizeitheim des Landkreises Kassel. Dort werden sie in Zusammenarbeit mit der Verkehrspolizei auf die Radfahrprüfung vorbereitet. Einige Jahrgänge führen weitere Klassenfahrten durch. Dies geschieht jeweils in Absprache mit Ihnen als Eltern.

Kommunikation

Hauptkommunikationsmittel ist an unserer Schule die E-Mail. Hierfür legen die Klassenlehrkräfte Mailverteiler an, um wichtige Informationen an Sie weiterzuleiten. Außerdem werden verschiedene Informationen über die Postmappe/den Schulplaner weitergegeben. Bitte kontaktieren Sie bei Gesprächsbedarf oder Rückfragen die Klassenlehrkraft per E-Mail oder durch einen entsprechenden Eintrag in unseren Schulplaner.

Im Anhang finden Sie unseren Kommunikationsleitfaden, der gemeinsam mit Eltern und Lehrkräften unserer Schule erarbeitet wurde. Bitte beachten Sie diesen und gehen in Konfliktfällen nach diesem Muster vor.

Krankheit

Wenn Ihr Kind krank ist, siehe unter Entschuldigungen. Bei meldepflichtigen Krankheiten (Masern, Mumps, Röteln, Scharlach, Keuchhusten, Kopfläuse, etc.) informieren Sie bitte umgehend unser Sekretariat.

L

Läuse

Wenn Ihr Kind Kopfläuse hat, bitten wir Sie um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Bitte gehen Sie offen damit um und informieren Sie uns umgehend, damit wir alle Familien benachrichtigen können. Die anderen Kinder werden in diesem Fall einen Eintrag in den Schulplaner machen. Nach der Behandlung mit einem Anti-Läusemittel kann Ihr Kind wieder die Schule besuchen.

Lehrerkollegium

Die aktuellen Lehrkräfte unserer Schule finden Sie auf unserer Schulhomepage. In unserem Vertretungspool arbeiten wir überwiegend mit Lehramtsstudentinnen und -studenten der Uni Kassel zusammen. Diese übernehmen bei Erkrankungen den Vertretungsunterricht.

Lernstandserhebung

Alle Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 3 nehmen an einer bundesweit durchgeführten standardisierten Lernstandserhebung in den Fächern Deutsch und Mathematik teil. Die Ergebnisse dienen der internen Evaluation der Unterrichtsarbeit.

M

Mittagessen

Kinder, die in der Betreuung angemeldet sind, haben die Möglichkeit, ein warmes Mittagessen einzunehmen. Das Mittagessen wird täglich in der Großküche der Gemeinde Niestetal frisch zubereitet und angeliefert.

N

Noten

Noten bekommen die Erstklässlerinnen und Erstklässler noch nicht. Sie erhalten am Schuljahresende verbale Beurteilungen. Ab der 2. Klasse bekommen die Kinder Notenzeugnisse, d.h. es werden benotete Klassenarbeiten geschrieben. Über die vorgeschriebene Anzahl und die Art der Klassenarbeiten geben Ihnen die Lehrkräfte Auskunft. Außerdem finden Sie Kriterien der Leistungsbeurteilung auf unserer Schulhomepage.

O

Ordnung

Ordnung muss sein. Sie helfen uns im Schulalltag sehr, wenn Sie alle Schulmaterialien Ihres Kindes mit Namen versehen.

P

Pausen

Es gibt die Frühstückspause im Klassenraum und die Bewegungspausen im Freien. Bei schönem Wetter können die Kinder den Rasenplatz und den Spielplatz benutzen.

Pausenspielgeräte

Jede Klasse hat eine Spielkiste mit kleinen Sportgeräten für die Bewegungspause. Wenn Sie bei Geburtstagen statt Süßigkeiten einen Ball oder ein Springseil für die Pausenkiste spenden, freuen sich alle.

Postmappe

In der Postmappe liegen Mitteilungen der Lehrkräfte an die Eltern. Umgekehrt können auch Sie uns auf diesem Wege Nachrichten zukommen lassen.

Projekttag/ Projektwoche

Mehrmals im Laufe eines Schuljahres führen wir besondere Projekte durch. Dies sind z.B.

- „Englisches Theater“ für die Klassen 3 und 4 im zweijährigen Turnus.
- „Mein Körper gehört mir“ - ein Projekt zur Prävention von sexuellem Missbrauch - wird in zweijährigem Turnus für die Klassen 3 und 4 in Zusammenarbeit mit der theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück durchgeführt.

R

Rituale

Rituale strukturieren den Tag, die Woche, das Jahr. Kinder benötigen Rituale, um sich im Schulalltag zurechtzufinden. Wir arbeiten mit verschiedenen Ritualen. Jede Lehrkraft gestaltet Rituale in ihrer Klasse in eigener Verantwortung. Ein Ritual für die gesamte Schulgemeinde sind die sogenannten „Ferienfeiern“. Alle Kinder und Lehrkräfte treffen sich vor Ferienbeginn in der Aula. Jeweils ein Jahrgang gestaltet ein kleines Programm.

S

Schulkonferenz

Die Schulkonferenz wird im zweijährigen Turnus gewählt. Sie besteht aus je fünf Vertreterinnen und Vertretern aus Elternschaft und Lehrerkollegium. Den Vorsitz hat die Schulleiterin. Wie im Elternbeirat können Sie hier Ihre Mitbestimmungsrechte wahrnehmen. Die Entscheidungsbefugnisse sind in der Konferenzordnung des Hessischen Schulgesetzes geregelt.

Schulordnung

In unserer Schulordnung sind gemeinsame Regeln festgelegt, damit wir uns in der Schule alle wohlfühlen und gut miteinander arbeiten und lernen können. Sie finden die Schulordnung im Anhang.

Schulplaner

Jedes Kind hat einen Schulplaner. In diesem werden täglich die Hausaufgaben notiert. Außerdem dient er dem Informationsaustausch zwischen Elternhaus und Schule.

Schulweg

Fahren Sie Ihr Kind nur mit dem PKW in die Schule, wenn es nicht zu vermeiden ist! Es ist gesünder und für das Lernen förderlicher, wenn Ihr Kind den Schulweg zu Fuß geht. Außerdem trägt das zur Selbstständigkeit Ihres Kindes bei. Helle Kleidung und Reflektoren sorgen dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr gut gesehen wird. Bitte besprechen Sie mit Ihrem Kind auch, wie es sich verhalten soll, wenn es auf dem Schulweg von Fremden angesprochen wird. An unserer Schule gibt es einen Schulwegeplan, der in Zusammenarbeit mit Eltern, Gemeinde, Ordnungsamt und Verkehrspolizei erarbeitet wurde. Bitte üben Sie mit Ihrem Kind den Schulweg und weisen Sie es auf

Gefahrenpunkte beim Überqueren von Straßen hin. Der Schulwegeplan ist eine Empfehlung. Wenn Sie mit Ihrem Kind einen anderen Schulweg einüben, ist es trotzdem unfallversichert.

Sekretariat

Unser Büro ist jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 7.45 – 12.30 Uhr besetzt. Unsere Schulsekretärin, Frau Sabine Schuwirth, hilft Ihnen bei allen organisatorischen (und allen anderen möglichen) Fragen weiter. In den Ferien ist das Sekretariat mittwochs von 10.00-12.00 Uhr besetzt.

Sportunterricht

Jede Klasse hat 3 Stunden Sportunterricht pro Woche, im 3. Schuljahr wird im Rahmen des Sportunterrichts auch Schwimmunterricht erteilt. Generell gilt, dass beim Sport und Schwimmen keinerlei Schmuck (Ketten, Ohrringe, etc.). getragen werden darf. Lange Haare müssen mit einem Haargummi zusammengebunden werden.

Stundentafel

Die Stundentafel umfasst für den Jahrgang 1 insgesamt 21 Wochenstunden: 5 Std. Mathematik, 6 Std. Deutsch, 2 Std. Sachunterricht, 2 Std. Religion/Ethik, 2 Std. Kunst, 1 Std. Musik, 3 Std. Sport. Der Jahrgang 2 hat eine Deutschstunde zusätzlich. Im Jahrgang 3 und 4 haben die Kinder 26 Wochenstunden: 5 Std. Mathematik, 6 Std. Deutsch, 4 Std. Sachunterricht, 2 Std. Religion/Ethik, 2 Std. Kunst, 2 Std. Musik, 3 Std. Sport, 2 Std. Englisch.

Stundenplan

Zum Schuljahresanfang erhält jede Klasse einen Stundenplan, der in der Regel für das gesamte Schulhalbjahr gilt. In Ausnahmefällen (langfristige Erkrankungen von Lehrkräften, personelle Veränderungen) kann es zu Stundenplanänderungen kommen.

T

Teamarbeit

Teamarbeit der Lehrkräfte in Jahrgangs- und Fachteams ist in unserem Lehrerkollegium selbstverständliche Praxis. Unterricht wird gemeinsam geplant; Leistungsüberprüfungen und -bewertungen sind in allen Parallelklassen gleich. Dies dient u.a. der Objektivierung der Leistungsanforderungen und erleichtert den Vertretungsunterricht.

Theaterfahrt

Einmal jährlich besuchen alle Klassen Theateraufführungen, z.B. im Staatstheater, TIC oder der Komödie Kassel.

Theater, englisches

Alle zwei Jahre engagieren wir das "Englische Theater", das für alle Klassen 3 und 4 ein Theaterstück in englischer Sprache aufführt. Das Stück erfreut sich bei Kindern und Lehrkräften großer Beliebtheit. Es klingt unwahrscheinlich, aber die Kinder verstehen alles, obwohl kein deutsches Wort gesprochen wird.

U

Übergänge

Übergänge von einer Institution in die andere sollen pädagogisch gut begleitet werden. Wir arbeiten deshalb mit den örtlichen Kindergärten sowie mit der örtlich zuständigen weiterführenden Schule, der Wilhelm-Leuschner-Schule, eng zusammen. Es ist nicht möglich, diese enge Zusammenarbeit auf alle in Frage kommenden weiterführenden Schulen auszudehnen.

Deshalb finden zum Thema „Schulwechsel nach der 4. Klasse“ im letzten Grundschuljahr mehrere Informationsveranstaltungen und Beratungstermine statt:

- Info-Abend mit allgemeinen Informationen zum Schulwechsel für alle Eltern (ca. November)
- Informationsveranstaltungen aller weiterführenden Schulen, die Sie nach individuellem Bedarf wahrnehmen können (Infos finden Sie auf den Homepages der jeweiligen weiterführenden Schulen)
- Individuelle Beratung durch die Klassenlehrkraft (ca. Februar)

Unfallversicherung

Ihre Kinder sind auf dem Schulweg und auf dem Schulgelände über die Unfallkasse des Landes Hessen versichert. Dies gilt auch für alle Schulveranstaltungen wie Wandertage, Unterrichtsgänge, Klassenfahrten, etc.

Wenn die Kinder mit dem Roller oder dem Fahrrad zur Schule fahren, sind sie auch unfallversichert. Die Erlaubnis hierfür liegt in Verantwortung der Eltern. Verkehrspolizei und Lehrkräfte empfehlen, das Fahrrad erst nach Ablegen der Radfahrprüfung zu benutzen.

Unterrichtszeiten

Der Unterricht beginnt für alle Kinder um 8.10 Uhr.

Im Anschluss an den Unterricht finden Arbeitsgemeinschaften, Förder- oder Förderangebote statt.

8.10 - 8.55 Uhr	1.Stunde	5 min Pause
9.00 - 9.55 Uhr	2. Stunde mit 10 min Frühstückszeit in der Klasse	
9.55 - 10.15 Uhr	20 min Bewegungspause auf dem Schulhof	
10.15 - 11.00 Uhr	3. Stunde	5 min Pause
11.05 - 11.50 Uhr	4. Stunde	
11.50 - 12.10 Uhr	20 min Bewegungspause auf dem Schulhof	
12.10 - 12.55 Uhr	5. Stunde	
12.55 - 13.40 Uhr	6. Stunde	

V

Verkehrsunterricht

Im Rahmen des Sachunterrichts findet in allen Klassen Verkehrsunterricht statt. Schwerpunkte sind dabei der sichere Schulweg im Jahrgang 1, das mobile Radfahrtraining im Jahrgang 2 und die Radfahrprüfung im Jahrgang 4. Für unser Engagement zum Thema "Verkehrserziehung und Mobilitätsentwicklung" erhielten wir 2009 das Zertifikat des Hessischen Kultusministeriums.

Vertretungsregelung/Verlässliche Schule

Die im Klassenstundenplan ausgewiesenen Unterrichtszeiten sind für Sie ein verlässlicher Zeitrahmen. Bei Erkrankungen von Lehrkräften werden Kinder **nicht** früher nach Hause geschickt. In diesem Fall greift unser Vertretungskonzept. Der Vertretungsunterricht wird durch die Lehrkräfte der Schule und/oder Vertretungskräfte, die als Hilfskräfte im Vertretungspool angestellt sind, übernommen. Durch die Arbeit im Jahrgangsteam wird auch im Vertretungsfall der vorgesehene Unterrichtsstoff fortgeführt.

Die Vertretungsregelung erstreckt sich über den Pflichtunterricht, freiwillige AG und Förderunterricht können ausfallen. In diesen Fällen informieren wir Sie immer schriftlich oder telefonisch.

W

Wandertage

Jede Klasse führt im Laufe eines Schuljahres Wandertage bzw. Unterrichtsgänge durch. Die Organisation und inhaltliche Planung liegen bei der Klassenlehrkraft. Bei Bedarf sind Eltern als Begleitpersonen willkommen.

Z

Zeugnisse

Die Klassen 1 erhalten am Ende des Schuljahres ein verbales Zeugnis.

Die Klassen 2 erhalten am Ende des Schuljahres ein Zeugnis mit Noten.

Die Klassen 3 und 4 erhalten zum Schulhalbjahr und zum Schuljahresende ein Zeugnis mit Noten.

Zusammenarbeit

Alle Lehrkräfte sind an einer guten Kooperation mit Ihnen als Eltern interessiert. Wir wünschen uns im Interesse Ihres Kindes eine vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Unsere Schulordnung



**In unserer Schule
helfen wir uns gegenseitig,
damit wir uns alle wohlfühlen,
gerne in die Schule gehen,
und gut lernen und arbeiten können.**

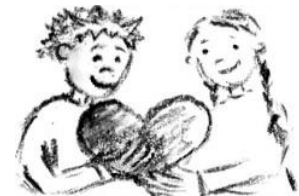
So verhalte ich mich gegenüber anderen

Ich gehe freundlich mit allen anderen Kindern und Erwachsenen um.

Ich grüße.

Ich tue niemandem weh, weder mit Worten noch mit Taten.

Ich gehe sorgfältig mit Sachen anderer um.



So verhalte ich mich im Unterricht

Ich arbeite leise.

Ich bleibe auf meinem Platz.

Ich melde mich, wenn ich etwas sagen möchte.

Ich warte, bis ich dran bin.

Ich höre zu, wenn jemand anderes spricht.



So verhalte ich mich auf dem Schulweg

Ich bin freundlich zu anderen und passe auf mich und andere auf.

Ich gehe nur bei „grün“ über die Ampel.

Ich spreche nicht mit fremden Menschen.

So verhalte ich mich im Schulhaus

Im Schulhaus verhalte ich mich immer leise.

Die Toiletten verlasse ich immer sauber und ordentlich.

Die Hände wasche ich mir nach jedem Toilettengang.

So verhalte ich mich in der Pause

Ich ziehe mich zügig an.

In der Pause halte ich mich auf dem Schulgelände auf.

Wenn die Lampe blinkt, bleibe ich auf dem Schulhof.

Auf dem Schulhof darf ich flitzen.

Beim Pausengong stelle ich mich sofort an meinen Anstellplatz und gehe gemeinsam mit meiner Lehrerin oder meinem Lehrer in den Unterricht.

In der Frühstückspause frühstücke ich an meinem Platz.

Sonstiges

Die Schule „gehört“ uns allen, deshalb gehen wir sorgsam mit allen Schulsachen um.

Ich kaue keine Kaugummis.

Ich werfe nicht mit Gegenständen z.B. Sand, Steinen oder Schneebällen.

Elektronische Geräte (Handy, Smartphone, elektronische Uhren etc.) sind in der Schule verboten und werden hier nicht benutzt.

Kommunikationsleitfaden für Eltern zur Klärung von Sachverhalten und Konflikten in unserer Schule

Leitgedanke unserer Kommunikation:

An unserer Schule pflegen wir eine freundliche und wertschätzende Kommunikationskultur, die von Vertrauen im Sinne Ihres Kindes geprägt ist.

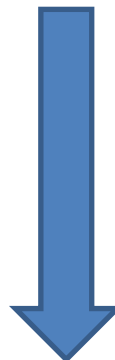
Umgang zur Klärung von Sachverhalten und Konflikten in der Schule bei meinem Kind (für Eltern)

- 1. Als Eltern den Auslöser für den Konflikt sachlich klären**



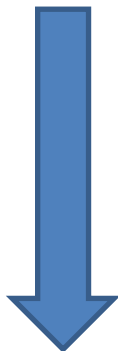
- 2. Zuerst das Gespräch mit der betroffenen Lehrkraft suchen**

- durch kurze Information, unter Angabe des Themas im Mitteilungsheft um einen Gesprächstermin mit der Lehrperson bitten
- ein Gespräch findet mit der Lehrkraft statt



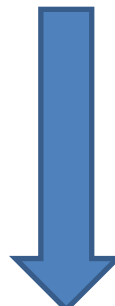
Keine Lösung gefunden

Lösung gefunden



- 3. Einbezug der Klassenleitung/ evtl. des Jahrgangsteams zur Vermittlung zwischen den betroffenen Personen**

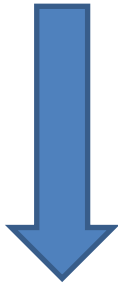
- ein gemeinsames Klärungsgespräch mit Lehrkräften des Jahrgangsteams findet statt





Keine Lösung gefunden

Lösung gefunden



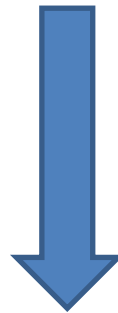
4. Einbezug der Elternbeiräte (nach Auswahl) zur Unterstützung und Ratsuche sowie Vermittlung zwischen den betroffenen Personen

-ein gemeinsames Klärungsgespräch
mit Lehrkräften des Jahrgangsteams
findet statt



Keine Lösung gefunden

Lösung gefunden



5. Gespräch aller Beteiligten mit der Schulleiterin

